

Psychische Störungen bei CED häufig unerkannt

Datum: 17.02.2022

Original Titel:

High Frequency of Undiagnosed Psychiatric Disorders in Inflammatory Bowel Diseases

Kurz & fundiert

- Wissenschaftler untersuchten 237 CED-Patienten auf psychische Störungen
- Etwa die Hälfte der Patienten litt unter mindestens einer psychischen Störung
- Häufig wurde diese zuvor noch nicht diagnostiziert

DGP - Viele Patienten mit [Morbus Crohn](#) oder [Colitis ulcerosa](#) litten unter psychischen Störungen, ohne dass diese zuvor diagnostiziert wurden. Die Dunkelziffer an psychischen Störungen bei Patienten mit chronischer Darmentzündung könnte somit hoch sein.

Eine chronische Erkrankung kann psychisch sehr belastend sein. Das gilt auch für chronisch entzündliche Darmerkrankungen (CED). [Ängste](#) und Depressionen sind bei Patienten mit [Morbus Crohn](#) oder [Colitis ulcerosa](#) keine Seltenheit. Wissenschaftler aus Rom (Italien) interessierten sich für psychische Störungen bei CED-Patienten und untersuchten, wie häufig diese unerkannt sind.

Viele CED-Patienten litten unter psychischen Störungen - häufig unentdeckt

An der Studie nahmen 237 Erwachsene mit chronischer Darmentzündung teil. 136 von ihnen litten an Morbus Crohn, während 101 Patienten an Colitis ulcerosa erkrankt waren. Im Anschluss an den regulären Kontrolltermin führten sie ein Gespräch mit einem Psychiater. Dabei kam heraus, dass knapp die Hälfte der Patienten (48 %, 114 Patienten) an mindestens einer psychischen Störung litt. Interessant war, dass bei 59 % von ihnen (67 Patienten) die Diagnose zum ersten Mal während der Studie gestellt wurde. Bei den restlichen 47 Patienten (41 %) wurden eine psychische Störung zwar bereits zuvor erkannt, aber in nur 6 Fällen stimmten sie mit der Diagnose während der Studie überein.

Gemüts- und Angststörungen waren am häufigsten

Am häufigsten waren Gemütsstörung wie Depressionen (54 der 114 Patienten; 47 %) und Angststörungen (27 der 114 Patienten; 24 %). Patienten mit Morbus Crohn (72 von 136 Patienten; 53 %) und Patienten mit Colitis ulcerosa (42 von 101 Patienten; 42 %) waren ähnlich häufig betroffen. Psychische Störungen schienen nicht mit der Schwere der CED, der Art der CED und der Lokalisation der Entzündungen zusammenzuhängen.

Viele Patienten mit einer chronischen Darmentzündung litten somit an psychischen Störungen. Häufig waren diese unerkant. Bei der Betreuung der Patienten sollte somit auch die Psyche nicht außer Acht gelassen werden.

Referenzen:

Marafini I, Longo L, Lavasani DM, et al. High Frequency of Undiagnosed Psychiatric Disorders in Inflammatory Bowel Diseases. J Clin Med. 2020;9(5):E1387. Published 2020 May 8. doi:10.3390/jcm905138



MERKZETTEL

für das Gespräch mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt

Damit Sie viel aus dem Gespräch mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt mitnehmen, empfehlen wir Ihnen, Ihre Beschwerden, aber auch Ihre Behandlungsziele sowie alle Ihre Fragen zu notieren. Wichtig für das Arztgespräch ist eine Liste der **Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel**, die sie derzeit verwenden. Über eventuelle **Allergien und Unverträglichkeiten** sollten Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt ebenfalls immer informieren. Nutzen Sie hierfür unseren Vordruck „Meine Medikations- und Behandlungsübersicht“.

Meine Beschwerden und/oder Behandlungsziele

Meine Fragen

Folgende Themen/Studien möchte ich besprechen

Welches Thema beschäftigt Sie? Was haben Sie z. B. in aktuellen Studien gelesen?

Notieren Sie die wichtigsten Punkte des Arztgesprächs

So bemerken Sie schnell, ob Sie alles richtig verstanden haben und ob Fragen unbeantwortet blieben

Meine Notizen zum Gespräch am _____:

Weitere Tipps für das Arztgespräch finden Sie unter „Materialien für den Arztbesuch“